

Letzte Telegramme.

Wien, 2. Okt. Heute nachmittag fand unter dem Vorsitz des Grafen Oswald Thun eine Konferenz der Vertrauensmänner des verfassungstreuen Großgrundbesitzes aus allen Kronländern statt.

Wien, 2. Okt. Die „Neue freie Presse“ meldet, wurde in einer heute abgehaltenen gemeinsamen Ministerkonferenz, welcher der Chef des Generalstabes befohlen, über eine neue Organisation des Generalstabes zu berichten.

Paris, 3. Okt. Wie es heißt, soll D'Alfort-Beaupré zum ersten Präsidenten des Konstitutionsrates und Jaurès zum Gouverneur von Algerien ernannt werden.

Konstantinopel, 2. Okt. Nachrichten aus Ezerim zufolge wurde der Leiter des russischen Generalstabes und ein russischer Oberst, sowie eine aus 22 Soldaten bestehende Eskorte von Kurden angegriffen; das Gepäck wurde geraubt.

New York, 2. Okt. In den Gruben im Anthracitrevier ruht die Arbeit noch immer. Die von den Grubenbesitzern gemachten Vorschläge haben zu nichts geführt.

Wien, 3. Okt. Die Wiener Wälder bezeichnen den Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser von Deutschland und dem Kaiser von China. Die „Neue freie Presse“ schreibt, die Antwort des kaiserlichen Laute entschieden und nachdrücklich, berechtige aber doch zu der Hoffnung, dass die Wälder sich wieder mehr zusammenziehen würden.

Wien, 3. Okt. Die Wiener Wälder bezeichnen den Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser von Deutschland und dem Kaiser von China. Die „Neue freie Presse“ schreibt, die Antwort des kaiserlichen Laute entschieden und nachdrücklich, berechtige aber doch zu der Hoffnung, dass die Wälder sich wieder mehr zusammenziehen würden.

London, 3. Okt. Dem „Reuterschen Bureau“ wird aus Peking vom 26. Sept. gemeldet: General von Döpfner ging gestern mit 2000 Mann und einer Feldbatterie zu einer Strafexpedition nach dem südlichen Teile des kaiserlichen Jagdparcs ab, da dort am Tage vorher eine Patrouille angegriffen worden war. Die Deutschen steckten mehrere Dörfer in Brand, wo Waffen gefunden wurden und rühten sich nach Raubplünderung vor. Die Bojzen, welche außerhalb der Stadt angeschlossen wurden, wurden nach einem kurzen Kampfe gefangen.

London, 3. Okt. Dem „Standard“ wird vom 29. September aus Lintem telegraphiert: Die öffentliche Meinung hier verpflichtet entschieden die Haltung Deutschlands bei beizubehalten der geforderten Befreiung der Urheber des Ausbruchs der fremdenfeindlichen Bewegung.

London, 3. Okt. Der südafrikanische Krieg. Lord Roberts hat an den Kommandeur telegraphiert, daß er nicht rechtzeitig zu dem Punkte am 9. Nov. in der Gegend eintrifft werde.

„Daily Telegraph“ meldet aus Lourenco Marques vom 2. Okt., daß die Niederländisch-Südafrikanische Eisenbahn von Komatipoort nach Pretoria jetzt die Bezeichnung „Reichs-Wälderbahn“ führe.

London, 3. Okt. Nach einer Meldung des „Standard“ aus Durban von gestern gelangte an den Gouverneur von Natal ein Telegramm, wonach ein von Natal-Freiwilligen geführtes Convoy am 1. Okt. bei der Jagdgrube durch die Büren genommen sei. Der Offizier und 4 Mann seien verwundet, zwei farbige gefangen und mehrere Soldaten der Begleitmannschaft gefangen.

Unternehmens- und Hofschandnachrichten. Berlin, 2. Okt. Professor Hermann Grimm veröffentlicht folgende Erklärung:

„Ich habe mich nicht erlaubt, meine akademische Verantwortlichkeit auszusagen, sondern habe nach Wiederherstellung meiner Gesundheit meine Vorlesungen wieder aufzunehmen, wie denn im Verfassungsentwurf jeder schon einigen Gemeinwesen akademische Institute zu leisten ist, wenn es nicht länger mehr zu leisten ist.“

Strafmannschaft in Halle. Halle, 2. Okt. Der Richter Franz Schirmer erster von hier, bereits mehrfach verurteilt, fand unter der Anklage des Schwerverdiebstahls bedürftig, Am 28. August d. S. wurde er verurteilt, daß in seinem verfallenen Comptoir ein fremder Fenster eine Verion eingeschlagen war, und durch das geöffnete Fenster ein Comptoir eingedrungen war. Beim Verfallenen des Comptoirs ergab sich, daß der Verfallene gemacht worden war, den letzten Verfallenen, Schiedel, Bohrer und Schraubenstift. Wie der Dieb den Comptoir nicht hätte öffnen können. Erster ergab sich, daß Comptoir eine Schraubenstift. Erster ergab sich, eine Waage und Cigarren und etwa 80 Stück Zweipfennigmünzen vermischte. Der Dieb ist in Schreiererei ermittelte.

worden. Der Angeklagte war gefällig und wurde zu 1 Jahr Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Der Arbeiter Friedrich Reichardt aus Giebichenstein stand unter der Anklage des Gewerbevergehens und des Diebstahls. Am 24. Juli d. S. bot er in Dürrenberg, also außerhalb des Gewerbebezuges, ein Eisenwerkzeug, Gegenstand, für den er aber nicht im Besitz eines Gewerbeberechtigten, an der Speisekammer des Schenkwirt's Streibel in Heußberg auszuwenden, er sodann zwei Weibchen. Der Angeklagte künnte die Strafbefehle ein. Der Gerichtshof erkannte bezüglich des Gewerbevergehens auf 2 M. Geldstrafe und wegen des Diebstahls auf 6 Monate Gefängnis.

Der Fabrikant Friedrich Karl von Trotha und der Kesselfeuer Franz Sch. zu Wolf hatten sich wegen fortgesetzten Diebstahls zu verantworten. Sie waren in der Regel (den Handel) zu Trotha beschäftigt und hatten aus dem verfallenen Schuppen mehrere neue Petroleum gefohlen. Der Gerichtshof verurteilte sie zu 6 bzw. 4 Monaten Gefängnis.

Der Schloffer Karl Vippold hat am 14. Juli d. S. aus dem Gewerbebezuge des Schenkwirt's Müller in der Mannschloßstraße ein der Frau Müller gehöriges, an einem Nebengebäude hängendes blaues Kleid entwendet. Das Kleid war verfallenen, aber kein blaues nach dem Stoffe. Der Angeklagte hatte einen gefohlenen Vippold in durch die'ster eingekleidet. Das Kleid hat er demnach dem Schenkwirt Bernhard Müllerborn gegeben mit dem Auftrage, es zu versehen, Müllerborn verleiht das Kleid bei der Handweilerin B. hier für 1.50 M. und verkauft das Kleid in Gemeinschaft mit Vippold. Seiner neuerdings von der Anklage des Gewerbevergehens wegen bedürftig zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt.

Der Arbeiter Wilhelm Lindros Raundorf aus Trebitz handelte unter der Anklage, sich gegen den Geschäftsführer S. in Trebitz eines Verfallenenvertrages schuldig gemacht, den S. auch wörtlich bezeugt und in Beziehung auf denselben eine nicht erweislich wahre Aussage behauptet zu haben. Am 14. Juni d. S. handelte etwa 12 Jahre alte Tochter Marie des Angeklagten. Laut ärztlichem Atteste war die Tochter eine Gebirgsgeburt.

Der Angeklagte Jakob die Schuld an dem Tode seiner Tochter dem Geschäftsführer S. zu, indem er behauptet, S. habe sich zu auf den Kopf geschlagen, daß das Mädchen daran gestorben sei. Der Angeklagte behauptet, er habe eine Entschuldigung am 29. Juni bei der Wohnabteilung, als die andere Arbeiter sich entfernt hatten, blieb er zurück und sagte, nachdem er seinen Sohn voll ausbehalten erhalten hatte, zu S., wie es nun mit seiner Entschuldigung stünde. S. verweigerte ihm dies, worauf der Angeklagte dem S. eine Klinge in die Hand steckte, worauf S. die Klinge in seine Hand steckte und sich selbst auf den Kopf schlug. Der Angeklagte behauptet, er sei am Tode seiner Tochter schuld. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten wegen Verleumdung und Verleumdung zu 15 M. Geldstrafe, im Unterbegriff 5 Taten Gefängnis. Von der Anklage des Verfallenenvertrages wurde der Angeklagte dagegen freigesprochen, weil Staatsanwaltschaft und Gerichtshof annehmen, daß demselben das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit seiner Handlungsbefehle nicht nachgewiesen ist.

Aus dem Verkekreise.

Von verschiedenen Seiten, so auch jüngst im Bürgerverein für südliche Interessen, führte man Klagen über die bei der Stadtlage vorgenommenen Störungen. An der Stadt aber die Störungen erstens unübersehlich und zweitens sehr geringfügiger Natur. Selbst in der überfließenden W. Ullrichstraße, in der die Arbeiten z. Bt. vor sich gehen, leidet der Verkehr fast gar nicht. Natürlich fallen da, wo man das Land, immer Schmutz und das Strohplattens geht sicher nicht zu dem Unannehmlichkeiten die die anwesenden Landbesitzer. Jeder kann sich aber selbst überzeugen, daß vor allen Läden-Eingängen entweder Stege gelassen sind, oder sofort nach Entfernung des Wasser's höhere Nebengebäude gelegt werden, so daß der Zutritt zu den Häusern nicht sehr ist. Wie bei den Häusern in G. und F. die ersten Häuser überall harte Bodenbeläge vorgefunden werden, die den Verkehr das Ein- und Ausfahren ermöglichen. Landbesitzer haben übrigens selbst bemerkt, daß die Störungen von geringer Natur sind und daß man mit der Fürsorge der Unternehmer durchzuführen ist. X. Y. Z.

H. S. hier. Die Rechtsverhältnisse aus dem von Ihnen im Jahre 1892 abgeschlossenen Verträge bestimmen sich u. E. nicht nach dem B. G. B., sondern nach dem damals in Geltung gewesenen Preussischen Allgemeinen Landrecht. Nach dem letzteren aber ist der Unternehmer über die Abnahme verpflichtet.

H. S. Schwanen. Die Adresse lautet: An Seine Majestät den Deutschen Kaiser, Berlin. Die Adresse: Großmächtigster Kaiser, Allerhöchster Kaiser, König und Herz. Regal ist, derartige Eingabe auf Konzeptschreiben in Altenschrift zu machen, im übrigen wenden Sie den Styl an, der Ihnen gefällig ist und können einladend und ohne schmerzliche Rücksicht, daß, was Sie dem Könige mitteilen, immer sofort an den Kaiser kommen. In jedem einzelnen Fallung verhandelt werden, können Sie gegen dessen Vorwissen von der Arbeit nichts machen. Den neuen Arbeitern zu demutieren, daß er der Arbeiter ohne Bepflichtung, Verantwortlichkeits-Verhältnisse und angenommen, würde nicht möglich sein. Der Geschäftsführer des Unternehmens ist beauftragt, die Abnahme eines Verfallenen zu unternehmen; unter den obwaltenden Umständen aber empfiehlt es sich vielleicht, bei dessen vorgelegter Stelle, dem Gewerkerath, vorzulegen zu werden.

H. hier. Das Einkommen beträgt im Durchschnitt 1100 M. pro Jahr. Pro Schweln 60 Btg.

Berliner Börse vom 3. Oktober.

(Fernsprechanzeige der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Die Börse war wegen des jüdischen Versöhnungsfestes sehr spärlich besucht. Dadurch wurden die meisten Märkte zahlreiche Lücken auf, doch war die Tendenz zu Beginn eine feste und sowohl in steigenden als auch in fallenden Banken lagen zur ersten Notiz Deckungen vor, auf welche hin höhere Kurse zum Verschmelzen nach dem Aufgang ausgeführt waren, stellten sich alsbald wegen der geringen Beteiligung Schwankungen ein, die zu vielen Kursrückgängen in Banken führten. Auf dem Montanmarkt waren, Dochamer ausgenommen, die Kurse durchweg besser, doch war die Spekulation liegenden Meinungen aus dem Interesse-Revierem nicht zur Unternehmungslust ermutigten. So lauten die Berichte von der Siegerländer Eisenindustrie nach der Frankfurter Zeitung dahin, dass für die laufende Woche fast sämtliche Werke stillgelegt worden. Die Werke hoffen dadurch, die Erzeugung wieder mit dem Bedarf in Einklang zu bringen. Im weiteren Verlauf hielten sich die Kurse bei ermäßigtem Niveau zumeist preisstehend. Wenn trotz des äußerst reduzierten Geschäftes die Tendenz sich behauptete, muss das dem Umstände zugeschrieben werden, dass man die Lage in China beruhigter auffasste, wozu die veröffentlichte Antwort des deutschen Kaisers an den Herrscher von China beitrug. Der Fondsmarkt war still und ruhig. Der Markt für Eisenwaren war in der zweiten Periode in den Lokalverhältnissen weitere Behauptung, in den sonstigen Umsatzgebieten keine Veränderung.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen and Kursnotierungen. Includes entries like Dortmund-Gronau, Lübeck-Büchow, etc.

Table with 2 columns: Banknoten and Industrielle u. Bergwerke. Includes entries like Englische Banknoten, Französische Noten, etc.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds- u. Staatspap. and Anleihefonds. Includes entries like Deutsche Reichs-Anl., Französische Anl., etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen. Includes entries like Berliner Handelsbank, Berliner Disk.-Bank, etc.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse. Includes entries like Oester. Kreditaktien, Staats-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Produkte. Includes entries like Weizen 1000 kg Okt., Roggen 1000 kg Okt., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.

Table with 2 columns: Zueker. Includes entries like Magdeburg, 3. Okt. (Teleg.), Kornzucker excl. 88pro., etc.



Bei der am 29. September cr. stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung der **Deutsch-Amerikanischen Werkzeugmaschinenfabrik** vorm. Gustav Krebs A.-G. in Halle a. S. wurden in den Aufsichtsrath gewählt:

- 1) Herr Leopold Reichmann, Berlin, Vorsitzender.
- 2) Herr Fabrikdirector Hermann Zifferer, Halle a. S., stellv. Vorsitzender.
- 3) Herr Fabrikdirector Hermann Zeinke, Halle a. S.
- 4) Herr Maschinenbau-Ingenieur Arthur Grau, Berlin.
- 5) Herr Julius Albert Herzfeld, Halle a. S.

Halle a. S., am 2. October 1900.

Der Vorstand der Deutsch-Amerikanischen Werkzeugmaschinenfabrik  
vorm. Gustav Krebs A.-G.  
Gustav Krebs, Paul Erdmann.

**Zweigverein der Lutherstiftung für Halle und den Saalkreis.**

Die Statutenmäßige General-Versammlung des Zweigvereins der Lutherstiftung für Halle und den Saalkreis ist auf **Freitag den 12. October cr., Nachmittags 4 Uhr**, im **Zimmer 1** des **Universitäts-Berechnungs-Büros** anberaumt worden. Die geehrten Vereinsmitglieder werden ich mich hierzu ergebenst einzuladen.

**Tages-Ordnung.**

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verflochtenen Jahre.
2. Entscheidung der Angelegenheiten pro 1899.
3. Neuwahl von 3 Vorstandmitgliedern.

Halle, den 8. October 1900. Der Vorsitzende, D. Schröter.

**Bitte!**

Bei Beginn der kälteren Jahreszeit bitten wir unsere Mitbürger, uns auch in diesem Jahre getragene Kleidungsstücke, bezw. Schuhwerk zur **Vertheilung an Bedürftige** nützlich anzuwenden zu wollen. Mit **freier Willkür** an Herrn F. Hage, **Alte Promenade 26**, oder **untenen Arbeitsnachweis Altes Standstraße 14**, werden die Sachen durch eine **selektirte Beurlaubte** zu jeder erwünschten Zeit abgeholt.

**Berein für Volkswohl II. Abteilung.**  
H. A. Dr. phil. Bangert.

**Pädagogium zu Bad Sachsa am Südhaz.**

Zu Michaelis werden neue Schüler aufgenommen. Die **Aufnahmszeugnisse** berechtigen zum **einj.-frei. Dienst**. Provisoren kostenfrei durch die **Direction**.

**Kindergarten Harz 13**

auch für Schulen bestehende Kinder der ersten Schuljahre mit sachmässiger Beaufsichtigung der Schularb. - Wiederbeginn 2. October.

**Die General-Agentur der „Allianz“ Verf.-Act.-Ges. in Berlin, Die General-Agentur der Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart, Die Haupt-Agentur der Union Allg. Verf.-Act.-Ges. zu Berlin** befinden sich jetzt **Neue Promenade 1a.**

**Carl Erler, Generalagent.**

P. P.

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlauben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage das

**Gr. Alldir. Central-Bad Gr. Alldir. Nr. 62**

käuflich von Herrn **Otto Kresse** erworben haben. Wir bitten das geehrte Publikum um gütige wohlwollende Unterstützung. Das Bad bleibt behufs Renovirung einige Tage bis auf Weiteres geschlossen.

**Theodor Crasselt, Botho Schurig.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum, sowie namentlich werthen Nachbarnschaft zur gefl. Kenntniss, daß ich mit heutigem Tage **Zeitstrasse** eine **Zigarrenfabrik, ein Putz- und Modewaren- u. Geschäft** eröffnete und bitte um geneigten Zuspruch.

**H. R. Bauer.**

**Für den Schreibunterricht. Schönschreibhefte von Otto Müller.**

Fortgesetzt verbess. n. d. Vorschriften d. Schulbehörden. 9 Hefte deutsche, 8 lat. Hefte, 3 Hefte Geschäftsaufsätze. 6 Hefte **Linaturen** ohne Vorschriften. Eingeführt in vielen Hunderten von Schulen. Probehefte an Schulvorsteher unentgeltlich.

**Otto Hendel Verlag, Halle (S.).**

**Rennthierfelle**

von 1./10. 1900 bis 1./5. 1901 à 275 Mk.

**Christian Voigt, Schmeerstr. 21. Halle a. S. Gebr. Dangelowitz, Fischerplan 2.**

**Wels** in sauren Flüssigkeiten u. ausgefällten, **lebende Hechte** in jeder Größe, **1000 Stück Bratthechte**, auch als **Saghechte** sehr passend.

**Friedrich Kraemer, Fischerplan 3.**

**Süßel.** Jede Leistungsfähig. Süßel-fabrik. **Walter und Beate** erbittet **E. Edelhauser, Echemitz.**

**VI. Berliner Pferde-Lotterie**

**Unwiderrufliche Ziehung am 12. October 1900.**  
Hauptgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Werth **100,000 Mark.**  
Loose à 1 M., 11 Loose - 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg., versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bankgeschäft **Carl Heintze, Berlin W.**  
Unter den Linden 3.  
Königsberger Geld-Loose à 3,30 M. habe noch vorräthig.

**Hallesche Zinkornamentenfabrik August Haupt.**

Ehrendiplom Hannover 1898. Goldene Medaille Leipzig 1895. Gegründet 1878. Telephon 931.  
Ornamente in **Zink, Kupfer, Blei etc.** für Bau- und Dekorationszwecke nach Modell und Zeichnung. - Specialität: **Mansardenfenster, Dachspitzen, Thürhase, Kuppeln, Wetterfahnen, Fontänen, Gesimse, Klemmperri, Drückerei, Stanzerei, Metalldecopirarbeiten.**

**2 Dufbaum-Bettstellen**

mit Matten und Kellern, **6 Holzer-Sessel, 1 Plüsch-Sofa,**

sehr gut erhalten, wegen Veränderung sofort zu verkaufen **Magdeburger Straße 3, 1 Trebbe.**

**Mufflers Kinder-Nahrung**

**Goldene Medaillen:**

1893 in Köln a. Rhein.  
1894 in Dresden.  
1897 in München.



**Ehrendiplome:**

1893 in Mainz und in Breslau.  
1894 in Hamburg und in Cassel.  
1896 in Straßburg.

**1900 Welt-Ausstellung Paris: Silberne Medaille.**

Zu haben in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

In **Halle a/S.** vorräthig: **Hirsch-Apothek, Apothek zum Deutschen Kaiser, Stern-Apothek, Engel-Apothek, Löwen-Apothek, Mohren-Apothek und Weissenhaus-Apothek.**

**Vollrath's Heidelbeerwein**

(mit dem Rade) schmeckt vorzüglich und wirkt **über-raschend gegen Diarrhoe und andere Darmkrankheiten**, süß M. l. herb 90 Pfg. die 1/2 Ltr.-Flasche.  
Zu haben in Halle: **R. Gebhardt Nachf., Julius Herbat, Paul Kegel, G. Preisser, Paul Pietsch.**



**Weibezahns Hafermehl**

Seit Jahrzehnten bewährtes Kindernährmittel. Einzig richtiger Zusatz an **Sublimat**. Präparirt auf 22 Ausstellungen. **Überall zu haben.**

Von **Freitag den 5. ds.** ab empfehle wieder die so beliebten warmen **Blut- und Leber-Würstchen** nach **Berliner Art.**

**Wilhelm Nietsch jun., Geißestraße 17.**

**Pökelknochen** von jungen arden Schweinen empfohlen

**W. Nietsch sen., Leipziger Str. 77, Bernuth 166. W. Nietsch jun., Geißestraße 17, Bernuth 1152.**

**Katholisches Vereinshaus Treviris A.-G. Trier, Jacobstrasse 29.**

Lieferanten vieler Offizier- und Civil-Casinos, emittirt seine **Saar- und Moselweine** von **kleinen Tischweinen** bis zu den **edelsten Crescenzen** der ersten Weinguts-Besitzer. **Garantie für Naturreinheit.** Preisliste steht portofrei zu Diensten. **Telegraph-Adresse: Vereinshaus Treviris, Trier.**



**3. Meissner Dombau-Geld-Lotterie.** Ziehung: **23.-26. Octbr. d.J.** Im glücklichsten Falle ist der größte Gewinn **100000**

Loose in Halle bei Schroeder & Simon, Buch- und Kunsthandl., Gr. Uhlenstrasse, Paul Kotzeb, Götterstr.-Impart.

1. Prämie	60000 - 60000
Mk.	40000 - 40000
1	20000 - 20000
1	10000 - 10000
2	5000 - 10000
10	3000 - 30000
15	1000 - 15000
30	500 - 15000
150	300 - 15000
500	100 - 15000
500	50 - 25000
1000	30 - 30000
1200	20 - 24000
3000	10 - 30000
7200	5 - 36000

**13160** Gewinne und **1** Prämie zusammen **375000**

**Baar ohne Abzug zahlbar. Loose nur 3 Mark** (Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. mehr) als billiger bezogen. **Loosung** empfindlich sich der Postanweisung (bis 5 Mark 10 Pfg. Porto). **Versandt** auch per **Sachnahme**. **General-Debitur der Loose: Alexander Hessel, Dresden, Weissegasse 1.**

**Von der Reise zurück. Dr. Schloss.**

Mein Bureau befindet sich von **2. October cr. ab Mittelstrasse 3, part. Justizrath Th. Herold, Rechtsanwalt und Notar.**

Am **1. October** ab ich mein Geschäft bezogen. **Loosung** **Abends um 8 Uhr.** **Soll. Caffee u. Genuß-Brot, Genuß. Mittwoch 21. Otto Bornschein, nebst Dr. Steinbr., 14.**

Einige Anmeldungen zum **Flavier-Unterricht**, für vorgeschrittene Schüler bis zur **höheren Ausbildung**, sowie auch für **Anfänger**, nimmt noch entgegen **Frau Elise Esterer, Schülerin des Herrn Prof. Herold, Schillerstraße 46, 1.**

**Elise Salomon, Gefangslehrerin,** erteilt gründlichen **Unterricht**. Schüler von **Frau Hincz-Daube, Weissegasse**. Anmeldungen **Berlinstraße** erbeten. **Schillerstraße 4, 1.**

**Für Damen!** Mein **Conrath** befindet sich nicht mehr **Bar 35, L. Lindenstraße 1, 1.** am Markt. - Eine große Auswahl **Nischen und Treber** von **1 Pfd. an**. **Fr. Gercke, Bernuth 1152.** Zu sprechen von **Freitag 8 bis 10 Uhr.**

**Schwerhörigen** Hilfe durch meine **elektr. Hörheile.** **Hermann Trzschack, Dresden 15.** **Barthel, Erlange. Viele Anker.**

**Hilfe** gegen **Blutfluss** in allen **Frauenleiden**. **Krankenschwester Fischer, Berlin, Schillerstraße 111, zweites Oberbände 1.**

**Hilfe** gegen **Blutfluss**. **Hagen, Hamburg, Bismarck-Str. 15.** **Ueber zu großen Kinderlegen** **Hagen und Bernuth, Markt 9, 20 Pfg. Markt 1. Porto.** **Dr. Krönig, Magdeburg.** **Geben wieder eingetroffen:**

**MAGGI**

Maggi zum **Bäken**, **Maggi's Genuß** u. **Strawfrüchten**, **Maggi's Bonbon-Käselein**, **Maggi's Glutten-Maggi**, bei **Carl Lange, St. Nicolastr. 36.**

**van Houtens Cacao**

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorteile sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschließlich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.



